

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1921**

206 (28.7.1921) Unterhaltungs-Beilage

Unterhaltungs-Beilage

Bayreuth.

Zwischen der alten Markgrafenstadt am roten Main und der badiſchen Landeshauptstadt beſtanden vor ungefähr 25 oder 30 Jahren ſehr enge und innige Beziehungen...

ſich tief und breit zur Entfaltung prunkvoller, feſtlicher Aufzüge und gewaltiger Maſſenſzenen, wie ſie die Schauſpielkunſt der damaligen Zeit liebte. In dieſem Theater führte einſt auch Richard Wagner an ſeinem 60. Geburtstag, am 22. Mai 1872, zur Feier der Grundſteinlegung des Feſtſpielhauſes, die IX. Symphonie von Beethoven auf, ſeiner denkwürdigen Aufführung...

her in die Nähe von Wagners Grab gelangen. Wir aber waren uns des glücklichen Zufalls, der uns an die geweihte Stätte ſelbſt führte, dankbar bewußt. Der Gärtner erzählte mir auf meine Frage bereitwillig, daß Frau Coſima Wagner ſich von dem ſchweren Leiden, das ſie vor einigen Jahren beſiel, verhältnismäßig gut erholt habe...

Aufenthalt? Und noch eins: werden ſich auch unter den heutigen Arbeitsverhältniſſen Leiſtungen erzielen, Aufſührungen erreichen laſſen, wie ſie des Bayreuther Gedankens würdig und wert ſind, wie ſie einzig und allein nur durch begeiſterte Hingabe und entſagungsvolle Unterordnung...

Kleines Feuilleton.

Die Architektur als Frauenberuf. Erſt vor kurzem meldeten die Zeitungen, daß eine junge Architektin mit dem berühmten Baumeiſter von Knobelsdorff den Doktorgrad erworben habe. Im allgemeinen iſt jedoch die Zahl der weiblichen Architekten bei uns noch nicht groß...

Der italieniſche Vogelzug. Eine belgiſche Zeiſchrift für Jagd und Fiſcherei greift den italieniſchen Bundesgenossen wegen des Maſſenmordes an Vögeln an, der auf ſeinem Gebiet getrieben wird, und die italieniſchen Blätter, die darüber berichten, können ſich bei dem Gewichte der vorgebrachten Zahlen nicht verſchießen...

Hermann Löns.

Von Ruhn (Göttingen).

Unſer Volk iſt entartet und geht raſend bergab. Dieſe Worte ſchrieb Hermann Löns an ſeinen Bruder Rudolf, als dieſer ihn bat, den letzten Satz in ſeinem Roman „Wehrwolf“ zu ſchreiben, da er falſch ſei. Der Dichter der Heide, der mit ſeiner ſtarken Seele mit ſeinen Heidebauern und ihrer Heide tief verwachsen war...

muten ſie ſo ſeltſam, eigenartig an. Schon von früher Jugend an war H. Löns ſittlich und verſchloſſen, vielſach menſchenſcheu, Kälte war bei ihm erkältet und herb. Seine große Liebe galt ſeinen „Heidern“ der Natur und ſeiner Heimat. Seine Naturwiſſenſchaften, „Heidbilder“, „Mein buntes Buch“, „Da drunken vor dem Tore“, „Kraut und Rot“ ſind echte Perlen deutſcher Dichtkunſt...

In allen ſeinen Werken iſt H. Löns eine ſtarke individuelle Perſönlichkeit. Seine Kunſt iſt nicht von irgend einem Stil, einer Schule beeinflusst, ſondern nur von ſeiner Seele. (Des Löns.) Seine beſten Figuren in ſeinen Romanen und Novellen ſind ſeine prächtigen Bauerngeſtalten, ſo in „Der letzte Danſbur“, in „Wehrwolf“, „Dahinten in der Heide“...

Je dichter der Rauch, deſto ſchlechter die Flamme. \* \* \* „Sterben will ich!“ ſprach das Leben. Und: „Sterben will ich!“ ſprach auch der Tod, als beide ſahen, daß ſie der Menſchen Sehnſucht nicht ſtillen konnten. Da wurde der Tod das Leben und das Leben der Tod. Nun ſind die Menſchen irre geworden. Sie wiſſen nicht, ſterben ſie zum Leben oder leben ſie zum Sterben! Michael Feuerſtein (Querbad).

Hundstags-Notizen.

Gesammelt von Profeſſor Hpfſkon. Der ſogenannte „türkiſche Halbmond“, das Wahrzeichen des Osmaniſchen Reiches, iſt gar kein Halbmond, ſondern ein Viertelmond. Mohammedaner nennen ihn Hilal = Neumond. Hilal und der Glücksſtern „Jupiter“, ſilber oder weiß, bilden das Wapp der Türkenſahne; ſie ſtanden auch im Stadtwappen von Byzanz. Der größte engliſche Fußballplatz in Hamden-Park bei Glasgow faßt 125 000 Zuſchauer und ſoll im Sommer dieſes Jahres ſo weit vergrößert werden, daß 175 000 Zuſchauer dem Spiele folgen können. Zu photographiſchen Aufnahmen aus der Vogelperspektive bedient man ſich bishwzilen einer Rakete, welche den Aufnahmeapparat mit in die Höhe nimmt. Der Apparat wird mit einem Fallschirm verſehen, ſo daß er unbedenktlich auf der Erdoberfläche wieder ankommt. Es gibt Raketen von ſolcher Stärke, daß ſie photographiſche Apparate von 30 Kilogramm Gewicht in die Höhe zu heben vermögen.

Fanten.

Von den höchſten Bergen ſieht man auch nicht leichter in den Himmel als vom Tal. \* \* \* Auch die ſchwärzeſten Wolken haben eine Sonnenſeite. \* \* \* Des Menſchen ſchwächſte Seite meiſt ſein. \* \* \* Das Glück iſt die Wirklichkeit des Kindes und das Märchen des Erwachſenen. \* \* \* Hinter dem Schweigen verbirgt ſich die Unwiſſenheit und die Weiſheit. \* \* \*

Die Leſten.

Es ſieht auf blankem Heidebrint Am grauen Fingelſtein Ein alter hoher Wadangel So hochſtolz und wild. Der Stein der wird zerſchloſſen, Der Strauch der Art verfallt, Der Brint wird abgefahren, Sie paſſen nicht mehr in die Welt.

